

Gerhardt-Premiere gegen den Spitzenreiter

Fußball: Die drei heimischen Rheinlandligisten haben in der Englischen Woche heute Abend Heimrecht – Duell der Freunde in Wissen

Von unserem Mitarbeiter René Weiss

■ **Region.** Keine Verschnaufpause in der Fußball-Rheinlandliga: Nachdem mit der SG Malberg/Rosenheim, der SG Altenkirchen/Neitersen und dem VfB Wissen am Wochenende alle drei Mannschaften aus dem Kreis Altenkirchen erfolgreich waren, wollen sie am heutigen Mittwochabend nachlegen. Das heimische Trio hat ab 19.30 Uhr Heimrecht.

SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen - SG Mendig/Bell (Mittwoch, 19.30 Uhr). Die Stimmung im Malberger Mannschaftsbus auf der Heimfahrt am Samstagabend war prächtig. Der Party-Hit „Cordula Grün“ war im Hintergrund durchaus lautstark zu vernehmen, als Trainer Volker Heun nach dem verdienten 2:0-Auswärtssieg bei der SG Hochwald Zerf aufatmete: „Zum ersten Mal in dieser Saison ist es uns gelungen, einen Sieg zu bestätigen und nachzulegen.“ Er hätte nichts dagegen, wenn sein Team jetzt auch

gegen die SG Mendig/Bell auf eigenem Platz die kleine Serie ausbauen würde. „Das wird ein weiteres ganz wichtiges Spiel für uns“, weiß Heun, denn er ist sich sicher: „Auch in dieser Saison wird es bis zum letzten Spieltag ganz knapp bleiben.“ Verlassen konnte er sich in der Eifel auf seine Abwehr, die zum ersten Mal seit dem Auftakt-erfolg gegen Wissen am ersten Spieltag ohne Gegentor blieb, genauso wie auf die Youngster im Team, die in der Rheinlandliga allmählich ihren Mann stehen. „Sie machen ihre Sache gut“, sagt Heun, „aber wir haben natürlich auch noch einige Leute in der Hinterhand. Deshalb wird mir eigentlich nicht bange vor dem weiteren Saisonverlauf.“

Gegner Mendig um den bereits achtmal erfolgreichen Marcel Berg holte aus den Vergleichen gegen die beiden anderen AK-Rheinlandligisten vier Punkte. Von der SG Altenkirchen/Neitersen trennte man sich 1:1, dem VfB Wissen verpasste man eine 8:1-Packung. Zuletzt verließ die Elf von Kodai Stalpf den Platz dreimal am Stück als Verlierer – allerdings gegen gute Gegner. Der Tabellenzweite SG 2000 Mülheim-Kärlich war genauso zu stark (0:3) wie der Vierte SV Morbach (2:3). Im Rheinlandpokal zwang die SG den Oberligisten TuS Koblenz in die Verlängerung, musste sich hier jedoch mit 0:4 beugen.

SG Altenkirchen/Neitersen - TSV Emmelshausen (Mittwoch, 19.30 Uhr, in Neitersen). Am Montag leiteten der neue Altenkirchener Trainer Torsten Gerhardt und sein Co Nico Hees erstmals das Training der SG Altenkirchen/Neitersen und bereiteten die Mannschaft auf eine Aufgabe vor, die sich gewaschen hat. Bei seinem Comeback nach rund sechseinhalb Jahren als Rheinlandliga-Coach der

Kombinierten messen sich die Westerwälder in Neitersen mit dem Oberliga-Absteiger und aktuellen Tabellenführer TSV Emmelshausen, der einzigen Mannschaft, die von den ersten neun Rheinlandliga-Partien dieser Saison noch keine verloren und somit bereits einen Vorsprung von vier Punkten auf die SG 2000 Mülheim-Kärlich herausgespielt hat.

Emmelshausens Coach Julian Feit erwartet einen Effekt vom Trainerwechsel: „Vor allem die ehemaligen A-Jugendsspieler, mit denen Gerhardt letzte Saison so ziemlich alles gewann, werden für ihren Trainer brennen. Darauf müssen wir vorbereitet sein.“ Der TSV muss Emmelshausens torgefährlichsten Spieler ersetzen: Eric Peters ist seit gestern für zwei Monate in Dresden und steht in dem Zeitraum nur am Wochenende zur Verfügung. Auch Daniel Kossmann benötigt nach einer Verletzung noch „eine Woche“ (Feit), um wieder vollends hergestellt zu sein.

VfB Wissen - SV Windhagen (Mittwoch, 19.30 Uhr). Wer den Klassenverbleib schaffen will, der muss vor allem in den „Sechs-Punkte-Spielen“ gegen die Mannschaften auf Augenhöhe punkten. Das gelingt dem VfB Wissen bislang richtig gut. Seine vier Saisonsiege holte der Aufsteiger gegen die Mannschaften aus der unteren Tabellenregion und den aktuell Neunten aus Zerf. Was den Siegstädtern hingegen noch fehlt, sind Punkte gegen ein Team aus der oberen Hälfte des Klassements. Heute Abend kann Wissen das ändern, wenn der SV Windhagen im Dr.-Grosse-Sieg-Stadion gastiert. In der Vorsaison erst am letzten Spieltag vor dem Abstieg gerettet, macht das Team von der Autobahn A3 unter der Leitung ihres neuen Trainers Uwe van Eckeren bislang vieles richtig. Vor allem scheint man in der Ab-



Die Jagd auf die nächsten Rheinlandligapunkte ist eröffnet: Max Ebach (rechts) und der VfB Wissen versuchen heute Abend die gute Abwehr des SV Windhagen zu knacken.

Foto: Regina Brühl

Rheinlandliga

Die aktuelle Tabelle

1. TSV Emmelshausen	9	25:	7	23
2. SG Mülheim-Kärlich	9	25:	12	19
3. Ahrweiler BC	9	27:	15	19
4. FSV Salmrohr	9	23:	16	17
5. SV Morbach	9	15:	10	15
6. SV Windhagen	9	12:	10	15
7. SG Eintracht Mendig/Bell	9	29:	14	14
8. SG Schneifel Stadtkyll	9	18:	24	14
9. SG Hochwald Zerf	9	12:	14	13
10. SG Malberg/Rosenheim	9	15:	18	13
11. VfB Wissen	9	14:	22	12
12. SV Mehring	9	15:	25	10
13. SG Altenkirchen/Neitersen	9	9:	12	9
14. SG Alfbachtal Ellscheid	9	15:	20	9
15. TuS Mayen	9	15:	26	9
16. TuS Kirchberg	9	17:	21	6
17. SG 99 Andernach	9	13:	21	6
18. FSV Trier-Tarforst	9	8:	20	4

Top-Ergebnisse runden die Saison ab

Motorsport: Land-Mannschaft belegt Rang drei in der Teamwertung – Max Hofer ist der beste Juniorpilot

■ **Hohenstein-Ernstthal.** Doppelter Podesterfolg am Sachsenring und Spitzen-Platzierungen in der Meisterschaft: Beim Finale des ADAC-GT-Masters erkämpften sich Christopher Mies (Heiligenhaus), der Österreicher Max Hofer in den Finalrennen die Plätze zwei und drei. Die starke Ausbeute bedeutet für Hofer den Titelgewinn in der Junior-Wertung. In der Teammeisterschaft belegt die Mannschaft von Montaplast by Land-Motorsport den dritten Rang. Die Teamkollegen Ricardo Feller (Schweiz) und Frederic Verwisch (Belgien) wurden auf dem Sachsenring am Samstag 12. und am Sonntag 24.

„Die Saison 2019 im ADAC-GT-Masters war nicht immer einfach“, blickt Teammanager Christian Land zurück. „Das Team musste einige Rückschläge hinnehmen. Doch niemand hat sich davon entmutigen lassen und immer weitergearbeitet. Besonders in der zweiten Saisonhälfte waren wir konstant ganz vorn mit dabei und haben



Die beiden Audi R8 LMS der Mannschaft Montaplast by Land-Motorsport schlossen das Jahr auf dem Sachsenring ab. Auch in der vierten ADAC-GT-Masters-Saison zieht die Niederdreisbacher Mannschaft eine zufriedene Bilanz.

Foto: byjogi

zahlreiche Podiumsplatzierungen eingefahren.“

Mit zwei Laufsiegen in der Junior-Wertung sicherte sich Max Hofer den Meistertitel bei den Piloten unter 25 Jahren. „Wir hatten keine problemlose Saison, aber am Ende waren wir immer zur Stelle, wenn es nötig war. Christopher

Mies und ich haben uns über das Jahr hinweg super ergänzt. Gerade hier am Sachsenring haben wir das Maximum herausholen können“, so der junge Österreicher. Neben Hofer ist Ricardo Feller das zweite Aushängeschild der Nachwuchsförderung von Montaplast by Land-Motorsport. Der Schweizer belegt

in der Endabrechnung der Saison Rang drei in der Junior-Wertung.

Auch in der Teamwertung spiegelt sich die konstant starke Teamleistung der Niederdreisbacher Audi-Mannschaft wider: Nach sieben Rennwochenenden ist der Rennstall in der Tabelle das drittbeste Team der Saison. „Dieses Endergebnis ist der Lohn für eine tolle Saison des gesamten Teams“, so Teammanager Land.

Mit dem Rennwochenende auf dem Sachsenring ging für das Team rund um Christian und Vater Wolfgang Land das vierte Jahr im ADAC-GT-Masters zu Ende. „Dass wir in jedem Jahr eine Top-Platzierung erreichten, ist vor allem unseren Ingenieuren und Mechanikern zu verdanken. Jeder einzelne hat zu diesen Erfolgen beigetragen“, beschreibt Christian Land die Saison. In der Fahrerwertung erreichten die Land-Piloten Hofer und Mies Rang vier. Ricardo Feller wird Fünfter und Dries Vanthoor (Belgien) landet auf Position sechs der Jahresendwertung. jogi

SG Ellingen kann an die Tabellenspitze stürmen

Fußball: Auswärtsspiel heute Abend beim TuS Gückingen – Wallmenroth empfängt Hundsangen

■ **Straßenhaus.** Die SG Ellingen/Bonefeld/Willroth kann mit einem klaren Sieg in ihrem vorgezogenen Spiel des achten Spieltag am heutigen Mittwochabend ab 20 Uhr vorübergehend die Tabellenführung in der Fußball-Bezirksliga Ost übernehmen. Nach zwei Siegen in Folge (4:1 bei der SG Müschenbach und 6:1 gegen die SG Westerburg) braucht die SGE beim Tabellenvorletzten einen Erfolg mit mindestens sieben Toren Differenz, um am VfB Linz vorbeizuziehen. Uhr.

Von der Papierform her ist der SG Ellingen ein solcher Kantersieg durchaus zuzutrauen. Die Gäste sind beim Aufsteiger klarer Favorit haben sich gerade rechtzeitig in Torlaune geschossen und treffen auf einen Gegner, der im Durchschnitt bislang in dieser Saison rund 8,5 Gegentreffer pro Spiel kassiert hat (9:60 Tore).

Der Ellinger Spielertrainer Christian Weißenfels will sich von der Statistik jedoch nicht blenden lassen. „Gückingen hat zu Hause gegen Wallmenroth gewonnen und ist für eine Überraschung gut. Das Ergebnis von 3:2 muss uns warnen“, sagt Weißenfels. „Dennoch fahren wir nicht dorthin, um drei Punkte zu verschenken. Wir wollen oben dran bleiben und treten mit der nötigen Vorsicht, aber auch mit breiter Brust in Gückingen an. Wir müssen es wieder schaffen, wie zuletzt gegen Westerburg dem Gegner unsere Dominanz aufzudrängen. Wir wollen den Rückenwind und die Euphorie aus den jüngsten beiden siegreichen Spielen mit in diese Partie nehmen“, lautet die

Vorgabe des Gästecoachs an seine Mannschaft.

Personell kann die SG Ellingen fast wieder aus dem Vollen schöpfen. Sollte die SGE deutlich gewinnen, dürfen sich die Spieler wahrscheinlich auf ein langes trainingsfreies Wochenende freuen.

Am Donnerstagnachmittag hat die SG Wallmenroth/Scheuerfeld ab 15 Uhr Heimrecht gegen die SG Hundsangen/Obererbach, die zuletzt mit dem überraschenden 1:0-Sieg in letzter Minute gegen Rheinlandliga-Absteiger VfB Linz aufgehoben ließ und damit den Anschluss zum Mittelfeld schaffte – auch zu den Wallmenrothern, die gegen die SG Nievern/Arzbach ihren Negativlauf von fünf Partien ohne Sieg beendete. „Alle ziehen mit, alle geben Gas, aber es gibt keine Selbstläufer. Auch am Sonntag nicht. Spielerisch zählt Hundsangen nicht zu den besten Teams der Bezirksliga, aber das ist ein unangenehmer, kampfstarker Gegner. Und Linz muss man auch erst einmal besiegen“, stellt sich Wallmenroths Trainer Thorsten Judt auf eine schwierige Aufgabe ein.

Ludwig Velten/René Weiss

Kaltchev trainiert Kosova

Der noch sieglose Neuling Kosova Montabaur hat auf die Rücktritte von Coach Afrim Halilil und Co-Trainer Faruk Krasnjik reagiert und zügig einen neuen Übungsleiter präsentiert. Dobri Kaltchev wird erst einmal bis zum Saisonende die Geschicke übernehmen.

VfL Hamm hat noch reichlich Luft nach oben

Handball: Knapper Sieg gegen Aufsteiger Puderbach

■ **Puderbach.** Zum Bezirksliga-Saisonauftakt mussten die Handballfrauen des VfL Hamm zum Aufsteiger und neuen JSG-Partner nach Puderbach. Die Mannschaft von der Sieg gewann zwar mit 16:15 (8:7), hat aber noch reichlich Luft nach oben. „In der Abwehr haben wir ganz ordentlich gestanden. Im Angriff zeigten wir hingegen

nichts von dem, was wir können. Vor allem unsere Fehlerquote war viel zu hoch“, kommentierte Trainer Niko Langenbach die Begegnung.

Der VfL, bei dem Christine Müller für die verletzte Alina Triebtsch nach über drei Jahren ein Comeback im Tor gab, ging mit durch zwei Tempogegenstöße nach of-

fensiver Abwehr in Führung. Doch anschließend plätscherte das Spiel vor sich hin. Viele technische Fehler ließen keinen Spielfluss zustande kommen. Puderbach erzielte allein im ersten Abschnitt fünf von sieben Toren durch Strafwürfe, weil der VfL regelmäßig zu spät kam.

Auch wenn immer noch Sand im Getriebe des VfL war, zogen die Gäste erneut durch Tempogegenstöße auf vier Tore davon. „Die

Schlussviertelstunde hatte auf beiden Seiten mit Handball wenig zu tun. Individuelle Fehler reichten sich aneinander. Letztlich reichte uns ein Tor in 15 Minuten, um die Punkte mitzunehmen“, so Langenbach.

VfL Hamm: Müller - Schütz, Kaiser, Leonie Holzapfel (1), Gehrsitz (3), Durben (1), Schnare (4), Flender (2), Luisa Holzapfel (2), Isgejm (2), Schmitz (1).